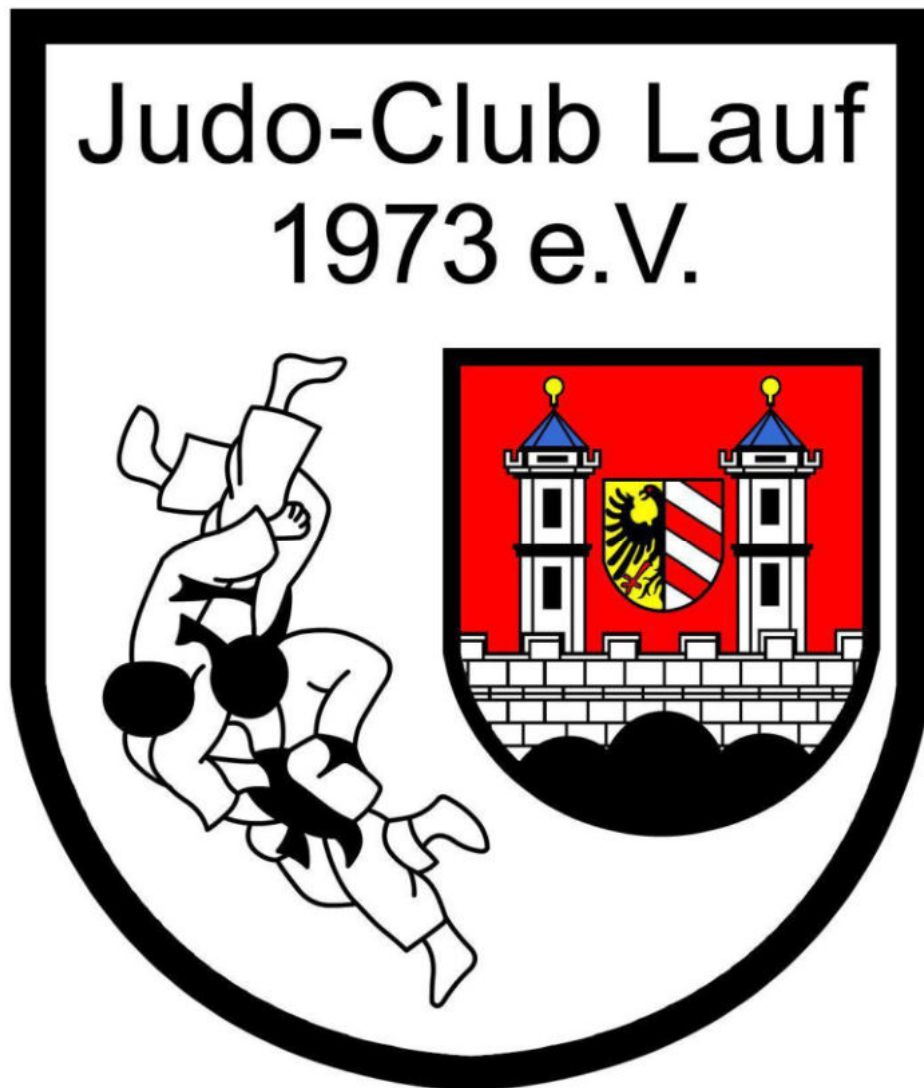


Öffentlichkeitsarbeit

Judo-Club Lauf 1973 e.V.



Jahr 2023

Läufer in Deutschlands Top Ten

JUDO Dominik Röder vom JC Lauf erkämpft sich beim Bundes-Championat in Stuttgart Rang sieben bei den Männern.

STUTTGART/LAUF - In Stuttgart fanden die Deutschen Einzelmeisterschaften im Judo statt. Unter den besten Judoka Deutschlands, die dort um die Titel kämpften, war mit Dominik Röder in der Gewichtsklasse bis 60 kg auch ein Kämpfer des Judo-Club Lauf am Start.

In seiner ersten Begegnung konnte Dominik Röder gegen den für den Polizei-Sportverein Duisburg startenden Lucian Gumny, einen Wazari (große Wertung) erzielen und in der Folge seinen Gegner in einen Festhalter bekommen, aus dem sich dieser nicht mehr befreien konnte. Nach zwei Minuten Kampfzeit ging der Sieg so an Röder.

In der zweiten Runde musste der Läufer gegen Jonas Purschke vom 1. Dessauer Judo-Club auf die Matte. Hier konnte Dominik Röder mit einem Uchi-Mata (Wurftechnik) abermals einen Wazari erkämpfen und diese Führung gab er über die Gesamtkampfzeit von vier Minuten auch nicht mehr ab.

In der dritten Runde musste sich der Läufer, wie auch schon im vergangenen Jahr, dem Nationalmann-



In der zweiten Runde bezwingt Dominik Röder (im weißen Kampfanzug) Jonas Purschke. Das Bild zeigt die beiden Kontrahenten im Bodenkampf.

Foto: Ute Johnson

schaftskämpfer Moritz Plafky aus Hennef stellen. Dabei hatte erneut sein Kontrahent die Nase vorne und Dominik Röder musste sich nach einer sehr aktiven Runde geschlagen geben.

Damit ging es für Röder in die Trostrunde und dort zum Auftakt gegen Hratchik Latschinian vom Judo-Club Geisenheim auf die Matte. In einem engagiert geführten Wettkampf konnte keiner der Kontrahenten über die normale Kampfzeit von vier Minuten punkten. Daher wurde diese Runde mit „Golden Score“ verlängert. Nach weiteren kraftraubenden sechs Minuten, also einer Gesamtkampfzeit von zehn Minuten, konnte Dominik Röder diese Runde mit O-Uchi-Gari auf Ippon für sich entscheiden.

Im fünften Duell kämpfte Röder gegen Maximilian Standke vom KSC Ashi Spremberg zwar sehr beherzt, jedoch musste er sich gegen diesen starken Gegner geschlagen geben. Damit erreichte Dominik Röder am Ende des Kampftages den 7. Platz bei der Deutschen Einzelmeisterschaft der Männer.

Stark auf der Matte

JUDO Nachwuchs des JC Lauf bei Turnier erfolgreich.

ALTENFURT/LAUF - Der Judo-Nachwuchs des JC Lauf war beim Toni-Kraus-Gedenktournament in Altenfurt erfolgreich am Start.

In der Altersklasse U11 ging Karl Müller vom Judo-Club Lauf in einem Vierer-Pool auf die Matte. Nach klaren Siegen in seinen ersten beiden Kämpfen wurde es gegen seinen letzten Gegner, Nathan Backofen vom Judoteam Ansbach, recht eng. Da keiner der beiden ein Wertungserzielte, endete diese Runde unentschieden und so teilten sich Karl und sein Gegner den 1. Platz. Leon Gassler startete in einem Dreier-Pool und sicherte sich mit einem Sieg und einer Niederlage den 2. Platz.

Bei den Laufer U9-Kämpfern setzte sich Valentina Frank in ihrem Vierer-Pool gut in Szene. In ihren drei Kämpfen musste sie sich lediglich Joana Hesse von Jahn Nürnberg geschlagen geben und wurde Zwei-

te. Auch für Kiran Hakverdi war es nach zwei Kämpfen am Ende ein 2. Platz. Mark Riechers wurde in seinem Vierer-Pool Dritter.

Großes Teilnehmerfeld

In der Klasse U13 waren drei Jungs und zwei Mädchen für den Judo-Club Lauf am Start. Alexander Ivanou (-31 kg) verlor in einem starken Teilnehmerfeld von fast 20 Kontrahenten die erste Runde gegen einen erfahrenen Gegner und musste in die Trostrunde. Dort gewann er zunächst, konnte sich in seinem dritten Kampf aber nicht durchsetzen und schied aus. Auch Ben Kellner (-37 kg) lieferte sich gegen seine Kontrahenten gute Kämpfe, schied aber ebenfalls vorzeitig aus.

Bei Leander Puschke (-46 kg) lief es besser. In seinem Fünfer-Pool konnte er sich zweimal durchsetzen und musste sich zweimal geschla-



Die Laufer U9-Kämpfer (v. li.) Valentina Frank, Mark Riechers und Kiran Hakverdi waren in Altenfurt erfolgreich auf der Matte.

Foto: Ute Johnson

gen geben. Damit reichte es am Ende des Wettkampfes zu 3. Platz für den Laufer.

Bei den Judomädchen waren Lena Müller und Rania Hakverdi (beide -40 kg) am Start. Beide landeten nach je einem Sieg und einer Niederlage in der Trostrunde im Kampf um Platz

drei. Das vereinsinterne Duell wurde zu einer spannenden Begegnung, in der sich die beiden Lauferinnen nichts schenken. Am Ende hatte Lena Müller die Nase vorne und besiegte Rania Hakverdi mit Haltegriff. Damit erreichte Lena den 3. Platz und Rania den 5. Platz.

Kostüm statt Kata

JUDOCLUB Faschingstreiben in der Kunigudenturnhalle.

LAUF - Zum Kinderfasching ist beim Judo-Club Lauf das Training auf der Matte ausgefallen; stattdessen kamen die kleinen Judoka verkleidet in die Kunigudenturnhalle.

Auf die Polonaise folgten Spiele, die die Kinder begeistert mitmachten. So mussten sie etwa zu zweit auf einem Zeitungsblatt tanzen, das sie dabei nicht verlassen durften; ansonsten war das jeweilige Pärchen ausgeschieden. Bei jeder Musikunterbrechung wurde die Zeitung auf die Hälfte gefaltet, bevor dann auf der verkleinerten Fläche weitergetanzt werden musste.

Danach ging es zum Staffellauf mit Würfeln und zum Stopp-Tanz. Beim Luftballontanz hielten dann jeweils zwei Kinder die Luftballons mit der Stirn fest und tanzten zur Musik. Sobald der Ballon herunterfiel, schied das Pärchen aus. Die Wahl der schönsten Kostüme rundete den Kinderfasching ab.



Beim Zeitungstanz ging es um Bewegung auf wenig Raum.

Foto: Privat

Junge Judoka bewiesen Können auf der Matte

TITELKÄMPFE Asta Hirsch vom Judo Club Lauf wurde Nordbayerische Meisterin in der Altersklasse U13. Auch ihre Vereinskameraden waren erfolgreich.



Asta Hirsch (links) wurde in der Klasse bis 44 Kilogramm Nordbayerische Meisterin.

Fotos: F. Hirsch

LAUF – Tolle Erfolge erzielten die sechs jungen Judoka des Judo-Clubs Lauf bei den Nordbayerischen Meisterschaften der U13 in Altenfurt.

Den Anfang machte Karl Müller in der Gewichtsklasse bis 31 Kilo. In einem mit 18 Kämpfern sehr stark besetzten Feld konnte er mit einer Umdrehtechnik im Boden mit anschließendem Haltegriff die erste Runde vorzeitig für sich entscheiden.

Im zweiten Kampf setzte sich Karl mit einem sehenswerten O-Goshi (Wurftechnik) auf Ippon durch. Den dritten Kampf musste er dann gegen einen richtig starken Gegner mit zwei Wazari abgeben. Im vierten Kampf um Platz 3 konnte er sich auch nicht durchsetzen und erzielte am Ende einen guten 5. Platz von 18 Teilnehmern.

Anton Weber startete in der Gewichtsklasse bis 46 Kilo. Den ersten Kampf musste er jedoch gleich gegen einen starken Gegner abgeben. Weiter ging es für ihn in der Trostrunde, wo sich Anton mit zwei Wazari gegen seinen Kontrahenten durchsetzte. Sein dritter Kampf war zuerst recht ausgeglichen, nachdem beide Kämpfer jeweils eine Wazari-Wertung erzielten, jedoch wurde Anton im weiteren Kampfverlauf noch einmal geworfen, was das Aus bedeutete.

Einzug ins Finale

Ebenfalls in der Gewichtsklasse bis 46 Kilo ging Leander Puschke als Mittelfränkischer Meister an den Start. Die erste Begegnung konnte Leander mit einem schnellen Ippon für sich entscheiden. In der zweiten Runde gegen Kilian Geider aus Eckenthal hatte er abermals die Nase vorne und entschied den Kampf vorzeitig mit O-Uchi-Gari auf Ippon für sich. Damit hatte er den Einzug ins Finale erreicht, musste sich dort jedoch einem stark einen Gegner geschlagen geben. Damit war es der Nordbayerische Vizemeistertitel.

Am Nachmittag waren die Mädchen am Start. Lena Müller trat in der Gewichtsklasse bis 40 Kilo an. Als



Bereits bei den mittelfränkischen Meisterschaften hatte es Meister- und Vizemeistertitel für Asta Hirsch, Lena Müller und Rania Hakverdi (von links) gegeben.

Mittelfränkische Meisterin der Vorwoche hatte sie sich viel vorgenommen. Gleich in ihrem ersten Kampf konnte sich Lena klar gegen eine schwächere Kontrahentin auf Ippon durchsetzen. Auch in der zweiten Begegnung hatte die Lauferin mit einem schönen Tai-Otoschi die Nase vorn. In der dritten Runde siegte Lena mit Ippon. Im Finale musste sie jedoch gegen eine starke Gegnerin auf die Matte. Hier ging sie mit Wazari in Führung, jedoch konnte sie sich dann aus einem Haltegriff ihrer Gegnerin nicht mehr befreien. Damit stand am Ende der Nordbayerische Vizemeister-Titel für Lena zu Buche.

Rania Hakverdi war ebenfalls in der Gewichtsklasse bis 40 Kilo am Start. In ihrer ersten Begegnung konnte Rania mit Tai-Otoschi eine Wazari-Wertung erzielen und setzte gleich danach eine Haltetechnik an, aus der sich ihre Gegnerin nicht mehr befreien konnte. Den zweiten Kampf musste die Lauferin dann abgeben. In der Trostrunde konnte Rania ihren dritten Kampf wiederum am Boden mit Haltegriff gewinnen. Und auch die vierte Begegnung entschied sie für sich. Damit war der

Einzug in den Kampf um Platz 3 geschafft.

In diesem fünften Kampf des kräftezehrenden Tages ließ sie nichts anbrennen und setzte sich gegen eine starke Kontrahentin durch. Sie durfte sich über den dritten Platz auf den Nordbayerischen Einzelmeisterschaften und eine Medaille freuen.

Klasse Leistung

Als letzte des Mädchen-Trios vom Judo-Club Lauf ging Asta Hirsch in der Gewichtsklasse bis 44 Kilo an den Start. Ihre erste Begegnung gewann sie souverän mit Ippon. Im zweiten Kampf zeigte Asta eine Klasse Leistung und setzte sich abermals mit Ippon gegen ihre Kontrahentin durch.

Und auch in der dritten Begegnung ging Asta als Siegerin von der Matte. Im Finalkampf musste Asta eine Wazari-Wertung gegen sich hinnehmen, konnte jedoch im weiteren Kampfverlauf ebenfalls eine Wazari-Wertung erzielen und den Kampf dann mit einer Haltetechnik für sich entscheiden. Damit war es der 1. Platz für Asta und damit der Nordbayerische Meistertitel.

Bronze auf der Matte

JUDO Lauferin stark bei Bayerischen U13-Meisterschaften.



Judoka Asta Hirsch (links) sicherte sich bei den Bayerischen U13-Meisterschaften mit starken Leistungen den dritten Platz.

Foto: Florian Hirsch

HOF/LAUF - In Hof fanden die Bayerischen Einzelmeisterschaften der U13 statt. Vom Judo-Club Lauf hatten sich fünf junge Judoka für die Teilnahme an dieser Meisterschaft qualifiziert.

Am Nachmittag waren die Mädchen gefordert. In der Gewichtsklasse -40 kg waren Lena Müller und Rania Hakverdi für den Judo-Club Lauf am Start. Beide konnten sich in ihren Begegnungen gut in Szene setzen und für beide Mädchen war es am Ende der 5. Platz.

In der Gewichtsklasse -44 kg ging Asta Hirsch auf die Matte. Als Nordbayerische Meisterin in dieser Gewichtsklasse war die Erwartungs-

haltung hoch. Mit starken Techniken konnte Asta voll überzeugen und musste nur einen Kampf abgeben. Zum Ende des Wettkampftages war es dann ein verdienter 3. Platz für Asta Hirsch.

Der Laufer Judoka Karl Müller startete in der Gewichtsklasse -31 kg und konnte sich, als Teil des jüngsten Jahrgangs mit einem Sieg und zwei Niederlagen immerhin noch den 9. Platz sichern.

Bei Leander Puschke, der in der Gewichtsklasse -46 kg antrat, lief es nicht so gut. Er hatte nur einen Kampf und durfte die Bayerische Meisterschaft als wertvolle Erfahrung verbuchen.

Mini-Judoka holen zweimal Silber

JUDO Valentina Frank und Mark Riechers erfolgreich bei mittelfränkischem U9-Poolturnier.

WILHERMSDORF/LAUF - Am Mittelfränkischen U9-Poolturnier beim TSV Wilhermsdorf nahmen vom Judo-Club Lauf Valentina Frank und Mark Riechers teil. Valentina und Mark behaupteten sich auf dem Mittelfränkischen Turnier mit zwei klaren 2. Plätzen.

Beide starteten in einem Vierer-Pool, in dem jeder gegen jeden kämpft. Valentina Frank konnte sich in ihrem ersten Kampf sehr gut behaupten und dominierte ihre Gegnerin. Im nächsten Kampf traf sie auf eine Kontrahentin von Jahn Nürnberg und musste hier kurz vor Ende den Kampf mit „Wazari“ abge-



Valentina Frank (li.) und Mark Riechers mit Trainer Marc Winsloe.

Foto: Privat

ben. Die nächste Runde konnte sie dann wieder mit einem gut angesetzten „Tai otoshi“ für sich entscheiden und belegte so den 2. Platz.

Für Mark Riechers ging es in der ersten Runde gegen einen Judoka aus Ansbach, der etwas stärker war, so dass der Laufer den Kampf abgeben musste. In der 2. Runde setzte er sich aber klar gegen seinen Kontrahenten durch. Im dritten und letzten Kampf dauerte es etwas länger, aber am Ende konnte er sich mit einem gut angesetzten „O-soto-Otoshi“ durchsetzen und den Kampf für sich entscheiden. Somit belegte auch Mark am Ende den 2. Platz.

Seit 50 Jahren auf der Matte



Fotos: Judo-Club

Der Judo-Club Lauf (JCL) feierte runden Geburtstag: Am 6. Mai 1973, wurde er erstmals als eingetragener Verein geführt. Die Anfänge des Judo-Clubs liegen 1972 in Lauf, wo er in der ehemaligen „Gaststätte Naturbad Lauf“ auf eine Initiative von Adolf Hassler gegründet wurde.

Trainer aus Japan

Erster Vorsitzender war Adolf Michel, sein Stellvertreter Adolf Hassler. Zur Gründung aktiv waren zehn Schüler, sieben Jugendliche und 25 Erwachsene. Mitgründer war der Japaner Kazu-Hiko Yamaguchi, der als Dan-Träger und „Chef“-Trainer bis 1975 wirkte. Damit ist der JCL einer der wenigen Judo-Clubs in Deutschland, die von einem Japaner mitgegründet wurden. Heute noch aktive Gründungsmitglieder sind Rainer Knorr und Christian Püttner.

Der derzeitige Vorstand ist vorwiegend weiblich: Julia Neubauer (1. Dan Judo) ist 2. Vorsitzende und Trainerin/Betreuerin bei Wettkämpfen. Als Finanzvorstand und 3. Vorsitzende ist Ute Johnson seit 2008 tätig. Gleichzeitig ist sie Beauftragte für den Kinderschutz. Georg Nerowski (1. Dan Goshin Jitsu, 1. Kyu Judo) als 1. Vorsitzender ist gleichzeitig Beauftragter für den Datenschutz und die Öffentlichkeitsarbeit.

Eine Erfolgsgeschichte

Nach fünfjährigem Bestehen nahm der JCL erstmals 1978 am Kunigundenfestzug teil – inzwischen also seit 45 Jahren. 1981 bestand zum ersten Mal ein Mitglied des JCL – Rainer Knorr – die Prüfung zum 1. Dan (Judo).

1987 wird die erste rein defensive Selbstverteidigungsgruppe (Ju-Jitsu, Goshin Jitsu) eingerichtet und es folgte eine wahre Dan-Flut. Wegen des großen Andrangs wurde 1996 in der Rudolfs-

hofer Schule eine neue Kindergruppe eingerichtet.

Seit 1974 nehmen Mitglieder des JCL an Wettkämpfen teil: an Einzelmeisterschaften, Bezirksmeisterschaften und in der Jugendliga. So haben bereits in den ersten Jahren nach der Gründung Jürgen und Ulrich Hassler sowie Rainer Knorr die Qualifizierung und damit die Teilnahme an Süddeutschen bzw. sogar Deutschen Meisterschaften erreicht.

Heute hat der JCL 110 Mitglieder, davon rund die Hälfte Jugendliche und Kinder. Insgesamt neun Trainer bieten Anleitung sowohl im Judo für Kinder, Jugendliche und Erwachsene als auch im Goshin Jitsu (Selbstverteidigung) für Jugendliche und Erwachsene.

Offen für alle

Trotz zahlreicher Wettkampferfolge ist der Judo-Club Lauf prinzipiell ein Verein für den Breitensport, besondere Talente werden natürlich gefördert. Beide Schwerpunkte – Judo und Goshin Jitsu (Selbstverteidigung) – werden gleichermaßen gelehrt. Bei Goshin Jitsu werden derzeit keine Wettkämpfe durchgeführt.

Jedes Jahr wird für Jugendliche und Erwachsene mindestens ein mehrteiliger Kurs in „Grundlagen der waffenlosen Selbstverteidigung“ angeboten. Außerdem gibt es in der Turnhalle der Rudolfshofer Schule ein- bis zweimal pro Jahr einen Judo-Anfängerkurs für sechs- bis neunjährige Kinder. Probetrainings sind jederzeit möglich.

Info

Alles über den Verein, Trainingszeiten und -orte unter judoclublauf.de



Auswahl erreicht Top Ten

JUDO Laufer U15 erfolgreich mit dem Mittelfranken-Team.

LAUF - Das Judoteam Mittelfranken erreichte mit mehreren Kämpfern des JC Lauf in seinen Reihen beim Mannschaftswettbewerb im Yoko-Pokal in Bad Ems den 7. Platz.

Im Rahmen des Judo-Festivals wurde der Yoko-Pokal (Mixed U15, also Mädchen und Jungs in einer Mannschaft) als neue Turnierform erstmals abgehalten. Dafür machte sich eine Auswahl aus Mittelfranken bereits um 5 Uhr morgens auf den Weg ins über 300 km entfernte Bad Ems.

Der Judo-Club Lauf war dabei mit Lena Müller, Asta Hirsch und Kabrel Tchouate sowie Betreuer Dominik Röder vertreten. Weitere Teilnehmer für das Judoteam Mittelfranken waren Julia Kindel, Noah Schuster, Levin Skach, Iman Issad, Amina Höhle, Alexander Kindel, Sophia Obst, Nina Maack, Greta Kleinemeier, Florian Maack, Leonhard Hofmann und David Sitnik.

Es waren 13 Mannschaften aus ganz Deutschland am Start. Gekämpft wurde im Poolsystem, jeder gegen jeden, wobei das Judoteam Mittelfranken mit der höchsten Punktzahl seinen Pool A gewinnen konnte.

Im darauffolgenden Viertelfinale mussten sich die Mittelfranken dem PS Karlsruhe geschlagen geben. Weiter ging es in der Trostrunde gegen die „Mainfighters“, was dem Judoteam Mittelfranken einen weiteren Sieg und das Weiterkommen in die nächste Runde bescherte. Jedoch gaben die Mittelfranken die nächste Runde gegen die Sauerland Tigers ab. Damit stand der 7. Platz am Ende des Turniers für das Judoteam Mittelfranken zu Buche.

Alles in allem ein gelungener Teamevent mit zufriedenstellendem Ausgang, zumal wenn man bedenkt, dass einige aus dem Team erst 11 oder 12 Jahre alt waren.



Mehrere Judoka des JC Lauf waren Teil der Mittelfranken-Auswahl: Lena Müller (obere Reihe in Weiß, erste v. li.), Asta Hirsch (obere Reihe, zweite v. li.), daneben Dominik Röder als Betreuer sowie Kabrel Tchouate (untere Reihe, zweite v. li.). Foto: Claudia Schüren

50 Jahre Kampfsport als Grund zum Feiern

JUBILÄUM Der Judo-Club Lauf beging seinen runden Geburtstag mit einem Lehrgang für Kinder und einem Ehrenabend.

LAUF - Mit einem großen Festtag hat der Judo-Club Lauf sein 50-jähriges Bestehen gefeiert.

Zunächst gab es in der Turnhalle der Kunigundenschule am Vormittag einen Judo-Lehrgang für Kinder. Eingeladen waren auch der SV Neuhaus und der Budo-Club Eckental. Die vier Bundesliga-Kämpfer Tim Winsloe, Tatjana Schauer, Kai Brandes und Yannick Himmelspach brachten dabei mehr als 30 Kindern verschiedenste Judo-Techniken bei, bevor Dominik Röder, der Organisator für das Kindertraining, den Prüflingen ihre gelben, gelb-orangen und orangenen Gürtel aushändigte.

Programm für Jung und Alt

Nachmittags gab es eine „Judo-Safari“ für Kinder und ein Schnuppertraining für die Eltern, bevor es dann zur Abendveranstaltung ins „Hotel zur Post“ ging. Unter den rund 100 Mitgliedern und Ehrengästen waren neben Landrat Armin Kroder und Bürgermeister Thomas Lang.

Dazu waren vom Präsidium der Bayerischen Judo-Verbandes anwesend Margit Dieppold und als Bezirksvorsitzender Joachim Kröppel mit Leona Kröppel; vom Goshin Jitsu Verband Präsident Gert Clossmann und Vizepräsident Daniel Will. Vom Bayrischen Landessportverband war Thomas Pöferlein als

Kreisvorsitzender gekommen. Als Gründungsmitglieder waren Rainer Knorr und Christian Püttner anwesend.

In seiner Rede ging der Vorsitzende des Judo-Clubs, Georg Nerowski, auf die 50 jährige Historie des Judo-Club ein und bedankte sich für das Engagement aller Trainer, seiner Vorstandskolleginnen Ute Johnson und Julia Neubauer und aller Eltern. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre der Judo-Club Lauf nicht in der Lage, ein so breit

gefächertes Training und weitere Aktivitäten anzubieten.

Zahlreiche Auszeichnungen

Abschließend wurden Ehrungen durchgeführt. Der Verein erhielt vom Bayerischen Judoverband (BJV) und vom Bayerischen Landessportverband (BLSV) Ehrenurkunden für das 50-jährige Bestehen. Geehrt wurden vom BJV und vom BLSV und seiner Untergliederung BSJ (Jugendarbeit im Sport) mit Ehrennadeln und Ehrenzeichen: Rainer Knorr,

Christian Püttner, Jürgen Hälter, Thomas Röder, Achim Schauer, Marc Winsloe, Julia Neubauer, Ute Johnson, Dominik Röder, Christian Wunsch, Martin Joisten, Christian Wolfrum, Werner Keutsch und Luka Scharrer.

Eine besondere Ehrung gab es vom Goshin-Jitsu Verband Bayern für Rainer Knorr - ihm wurde für seine jahrzehntelangen Verdienste um Goshin Jitsu (Selbstverteidigung) der 5. Dan (5. schwarzer Gürtel) verliehen.



Urgesteine: Die Gründungsmitglieder Rainer Knorr und Christian Püttner (3. und 4. v. li.) mit [v. li.] Georg Nerowski, Ute Johnson, Bürgermeister Thomas Lang, Julia Neubauer und Landrat Armin Kroder.

Auftritt versilbert

JUDO Lauferinnen stark bei Bayernpokal-Wettbewerb.

LAUF/ASCHAFFENBURG - Bei den Pokalwettbewerben auf Bayernebene waren Athleten des Judo-Club Lauf in Aschaffenburg erfolgreich. Die JC-Mädchen holten sich mit der weiblichen Auswahlmannschaft des Bezirks Mittelfranken den zweiten Platz, das männliche Auswahlteam toppte das noch und holte sich den ersten Platz.

Die bayerischen Pokalwettbewerbe finden im jährlichen Wechsel in einem anderen Regierungsbezirk des Freistaats statt und jeder Bezirk stellt je eine Mädchen- und eine Jungenmannschaft. Bei den Jungen heißt der Wettbewerb „René-de-Smet-Pokal“, bei den Mädchen heißt er Bayernpokal. Der Vergleich der Bayerischen Bezirke fand in diesem Jahr in Unterfranken in Aschaffenburg statt.

Gekämpft wird in den Altersklassen U15/U18 und U21; hier noch unterteilt in verschiedene Gewichtsklassen. Bei den Jungen besteht die Mannschaft aus Mittelfranken aus 16 Kämpfern; bei den Mädchen aus 15 Kämpferinnen. Im Vorfeld gibt es immer einen Lehr-

gang (Anfang Juli), bei dem die Bezirkstrainer die Mannschaft für Mittelfranken nominieren. Für den Judo-Club Lauf waren dabei Lena Müller, Asta Hirsch und Kabrel Tchouate am Start; alle drei Mädchen kämpften in der U15 für das Team Mittelfranken im Bayernpokal.

Am ersten Wettkampftag starteten die Jungen beim René-de Smet Pokal durch und holten sich mit klaren Siegen gegen die Teams aus Schwaben, Niederbayern/Oberpfalz, Unterfranken, München und auch gegen den größten Rivalen aus Oberbayern den begehrten Pokal.

Lauer setzen sich gut in Szene

Tags darauf waren dann die Mädchen am Start. Sie konnten gegen die Bezirke Oberpfalz/Schwaben, Unterfranken und München als Sieger von der Matte gehen. Lediglich dem Team aus Oberbayern mussten sie sich mit 6:9 geschlagen geben und kamen so auf den 2. Platz. Die Mädchen des Judo-Club Lauf, Lena Müller, Asta Hirsch und Kabrel Tchouate, konnten sich bei ihren Kämpfen gut in Szene setzen. **PZ**



Die Laufer Judokämpferin Lena Müller (im Bild links im weißen Anzug bei einer Wurftechnik) überzeugte mit dem mittelfränkischen Auswahlteam beim Bayernpokal-Wettbewerb.

Foto: Privat

SEPTEMBER 2023

Judo-Club Lauf

Neuer Judo-Anfängerkurs



Die beiden Trainer Christian Wünsch und Matthias Frank. Foto: Judo-Club

Hatten Ihre Kinder in der letzten Zeit etwas Bewegungsmangel?

Wie wär's mit „wieder fit machen“ und dabei noch zusätzlich spielerisch etwas lernen? Der Judo-Club Lauf 1973 e.V. bietet wieder einen neunteiligen Judo-Anfängerkurs für 6- bis 9-jährige Kinder an.

Wann: erstes Training am Freitag, 29. September 2023, letztes Training am Freitag, 8. Dezember 2023

Zeit: jeden Freitag von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr, am Freitag vor den Ferien und in den Ferien findet kein Kurs statt!

Wo: Turnhalle der Rudolfshofer Grundschule

Anmeldung bis spätestens 22. September 2023 bei Christian Wünsch: Christian.Wuensch@judoclublauf.de

Kosten: 30.- €

Für den Kurs reichen eine Jogginghose, ein T-Shirt/Longshirt und ein paar Flip-Flops.

Unsere erfahrenen Trainer Christian Wünsch und Matthias Frank freuen sich auf eure Anmeldung. Die Anzahl der Plätze ist allerdings begrenzt.

Informationen über unseren Verein und alle Trainingszeiten unter www.judoclublauf.de



Starker Einstand auf der Matte

JUDO Kämpfer des JC Lauf holen bei der U15-Bezirksmeisterschaft Gold und Silber.

LAUF - Zum Start in die neue Wettkampfsaison traten die Judomädchen des Judo-Club Lauf bei der Mittelfränkischen Einzelmeisterschaft der U15 in Altenfurt an. Dazu gingen die U9 und die U11 des JC Lauf beim BJV-Poolturnier in Roßtal auf die Matten.

Gegen ältere Konkurrenz

In Altenfurt am Start waren Lena Müller (-40 kg), Asta Hirsch (-44 kg) und Kabrel Tchouate (+63 kg). Besonders für Lena und Asta war es eine Herausforderung, da sie noch in der U13 sind, aber als jüngster Jahrgang antreten durften.

Lena konnte in ihrer Gewichtsklasse -40 kg zwei Kämpfe absolvieren, die sie beide souverän nach Hause gebracht hat und somit wurde sie Mittelfränkische Meisterin.

Asta trat in der stark besetzten Gewichtsklasse -44 kg an. In kräftezehrenden Begegnungen sicherte sich Asta gegen Julia Kindel, vom TV Erlangen und Emilia Stich vom TV Altdorf beeindruckende Siege. Auch im Halbfinale gegen Sophie Dörner, vom SV Neuhaus ließ Asta nichts anbrennen. Lediglich das Finale musste sie durch einen Haltegriff, abgeben. Somit war Asta Hirsch mittelfränkische Vizemeisterin.

Kabrel trat als einzige Kämpferin in der +63 kg Gewichtsklasse an und trat in der Klasse -63 kg außer Konkurrenz an. Hier gewann Kabrel alle fünf Kämpfe souverän und bekam dadurch, neben dem Mittelfränkischen Meistertitel, auch einiges an Kämpferfahrung.

Poolturnier für die Kleinen

Die Jüngsten des JC Lauf starteten beim BJV-Poolturnier in Roßtal. Für Lauf gingen drei U9 Judoka und ein U11 Judoka an den Start. Das Turnier wurde im Poolsystem ausgetragen.



Über ihre Erfolge bei den U15-Einzelmeisterschaften freuten sich die Laufer Judo-kämpferinnen (von rechts) Asta Hirsch, Lena Müller und Kabrel Tchouate. Daneben Sophie Dörner und Emily Peter vom SV Neuhaus.

Foto: Privat

Bei den Viererpools bedeutete das 3 Kämpfe für jeden der kleinen Athleten.

Als erster ging es für Leevi Kellner in der U9 auf die Matte. Für Leevi war es der erste Wettkampf und er konnte gut in seinem Pool mitalten. Am Ende ging er mit einem 3. Platz von der Matte.

Der zweite war Kiran Hakverdi. Auch er startete in der U9. Kiran zeigte sehr gute Techniken auf der Matte. Seine erste Runde beendete er mit einem Unentschieden. Die beiden folgenden Kämpfe entschied er klar für sich und durfte sich so über einen 1. Platz freuen.

Als einzige Laufer Kämpferin ging Valentina Frank in der Altersklasse U9 auf die Matte. Valentina zeigte gute Techniken und war mit drei Siegen allen Gegnerinnen überlegen. Mit schönen Kombinationen sowie konsequentem Nachsetzen am Boden zeigte sie eine beachtliche Anzahl von Techniken und holte sich so den 1. Platz.

Als einziger Kämpfer in der U11 des Judo-Club Lauf zeigte Karl Müller eine souveräne Leistung und ließ keinen Zweifel daran, wer auf der Matte den Ton angab. Er besiegte alle seine Kontrahenten klar mit Ippon und erkämpfte sich den 1. Platz.

Medaillensatz für Lauferinnen



Kabrel Tchouate vom JC Lauf wurde Nordbayerische Meisterin. Foto: Privat

LAUF - Bei den Nordbayerischen Einzelmeisterschaften der unter 15-jährigen beim TV Vohenstrauß haben sich die drei teilnehmenden Judo-Mädchen des Judo-Club Lauf je eine Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille erkämpft.

Kabrel Tchouate war in der Klasse +63 kg die dominierende Athletin. Mit vier souveränen Siegen errang sie erstmals den Titel einer Nordbayerischen Meisterin. Lena Müller konnte sich mit vier souveränen Siegen bis ins Finale vorkämpfen, wo sie dann aber ihrer Dauerrivalin Ronja Stegemann unterlag.

Bei Asta Hirsch in der stark besetzten Klasse -44kg lief es auch recht gut. Sie konnte sich sicher bis ins Halbfinale vorkämpfen, wo sie etwas unglücklich den Kürzeren zog. Im abschließenden Kampf um Platz drei tat sie sich anfangs mit dem sehr aggressiven Kampfstil ihrer Gegnerin schwer, konnte aber dann einen Hüftwurf durchbringen, der ihr die Bronzemedaille sicherte.

Damit können alle drei Laufer Kämpferinnen mit guten Aussichten zu den bayerischen Titelkämpfen nach Abensberg fahren.

Medaillensatz für Laufer

JUDO Edelmetall aller Art bei Bayerischen Meisterschaften.

ABENSBERG/LAUF - Ein erfolgreiches Wochenende erleben die Judoka des JC Lauf bei den Bayerischen Meisterschaften in Abensberg. Dort durften sich drei Kämpferinnen des JC mit der FU15-Konkurrenz messen.

In der Klasse unter 40 kg legte Lena Müller furios los. Nach drei sicheren Siegen stand sie im Finale, wo sie aber unterlag. So wurde es für sie der 2. Platz.

Auch Asta Hirsch überzeugte in der stark besetzten Klasse -44 kg. Nachdem sie im Viertelfinale noch in der Verlängerung siegte, musste sie ihr Halbfinale gegen die spätere bayerische Meisterin abgeben. Im abschließenden kleinen Finale siegte sie in Rekordzeit, was ihr die Bronzemedaille einbrachte. Beide Laufer Judoka gehören eigentlich zur Altersklasse U13, durften aber bei der U15 antreten.

Die Lauferin Kabrel Tchouate dominierte dann die Klasse +63kg. Auch wenn sie im zweiten Kampf zunächst einige Herausforderungen zu meistern hatte, setzte sie sich letztendlich souverän durch und errang mit vier Siegen den Bayerischen Meistertitel. Bereits am kommenden Sonntag finden die Süddeutschen Meisterschaften in Nürtingen statt, damit endet dann



Erfolgreich für den JC Lauf: Die Judoka (v. links) Lena Müller, Kabrel Tchouate und Asta Hirsch. Foto: A. Schauer

die Meisterschaftsserie in dieser Altersklasse.

Beim Europacup der Männer in Malaga konnte sich der Nationalkämpfer Peter Thomas vom Judo-Club Lauf wieder einmal in die Siegerlisten eintragen können. Nach vier Siegen bei einer Halbfinalniederlage erkämpfte er sich den dritten Platz.

Laufer kontra deutsche Elite

JUDO Dominik Röder vom JC Lauf wird nach knapper Final-Niederlage Deutscher Hochschul-Vizemeister.

LAUF - Silber und Bronze eroberten Kämpfer des Judo-Club Lauf bei Wettkämpfen auf Deutscher und Süddeutscher Ebene.

Bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft in Konstanz ging Dominik Röder vom Judo-Club Lauf in der Gewichtsklasse -60 kg für die Uni Bamberg an den Start. Die Kämpfe fanden in der Schänzle-Sporthalle statt. In der mit 15 Judoka aus ganz Deutschland sehr gut besetzten Gewichtsklasse -60 kg ging es für Dominik Röder als erstes gegen Philip Utzig von der TU Dortmund.

Hier gelang es Röder nach der Hälfte der Kampfzeit, seinen Gegner in einer Bodenaktion in einen Haltegriff zu bekommen und zur Aufgabe zu bringen. In der zweiten Begegnung gegen Tommy Teichert (HTWK Leipzig) konnte Röder seine Fähigkeiten im Bodenkampf abermals unter Beweis stellen und seinen Kontrahenten bereits nach einer Minute Kampfzeit durch eine Würgetechnik zum „abklopfen“ (Aufgabe) zwingen.

Starke Würgetechnik

In seiner dritten Begegnung ging es für den Laufer gegen Erik Hobein von der Uni Bochum auf die Matte. Hier erzielte Röder durch eine Abtauchttechnik eine Wazari-Wertung. Im weiteren Kampfverlauf schaffte es der Laufer Judoka wie schon in der Runde zuvor, seinen Gegner im Bo-



Dominik Röder (in Blau) im Bodenkampf gegen seinen unterlegenen Halbfinalgegner Erik Hobein.

Foto: Privat

denkampf durch eine Würgetechnik zur Aufgabe zu zwingen.

Im Finale musste sich Dominik Röder dann Luke Cabecana (Sporthochschule Köln) stellen. In einem engen Gefecht konnte keiner der beiden Kontrahenten in der regulären Kampfzeit von vier Minuten eine Wertung erzielen. Damit mussten sie in die Verlängerung. Nach weiteren zwei Minuten gelang es dann Röders Gegner, eine Wertung zu er-

zielen und den Kampf für sich zu entscheiden. Damit war Dominik Röder Vizemeister.

An den Süddeutschen Einzelmeisterschaften der weiblichen U15 in Nürtingen nahmen drei Laufer Judoka teil, gecoacht von Achim Schauer. Für die U15-Kämpfer war das die letzte Wettkampfebene, denn deutsche Einzelmeisterschaften beginnen erst in der Altersstufe U18. Lena Müller (-40 kg) startete mit

einem Freilos, verlor jedoch den ersten Kampf. Im kleinen Finale erkämpfte sich den 3. Platz. Für Kabrel Tchouate (+63 kg) lief es in der ersten Runde sehr gut. Allerdings verlor sie die Runde im Halbfinale. Im kleinen Finale ging sie aber siegreich von der Matte und sicherte sich ebenfalls die Bronzemedaille. Asta Hirsch (-44 kg) erkämpfte sich mit einem Sieg und zwei Niederlagen den 7. Platz.

Pokale gehen nach Lauf

JUDO Kämpfer des JC sind bei Turnier in Fürth erfolgreich.

FÜRTH/LAUF - Beim Judoturnier um den Alwin-Rauch-Pokal in Fürth nahmen vom Judo-Club Lauf acht Kämpfer der Altersklassen U9 bis U13 teil. Zwei von ihnen holten dabei erste Plätze, drei Laufer Judoka landeten jeweils auf Rang zwei.

Kiran Hakverdi (MU9) dominierte seine Gegner mit Schulterwürfen und Fußfegern. Hier kämpfte er sich von Kampf zu Kampf und verblüffte alle. Mit seiner hervorragenden Leistung holte er sich den 1. Platz. Lena Müller (FU 13) besiegte jede Gegnerin und holte sich so ebenfalls den 1. Platz.

Mark Riechers (MU9) startete mit guten Ansätzen, kam in den beiden ersten Kämpfen aber nicht über ein Unentschieden hinaus. Im dritten Kampf konterte er dann seinen Gegner mit einem Hüftwurf aus und erarbeitete sich mit diesem Sieg den 2. Platz.

Valentina Frank konnte durch ihr Alter sowohl in der U9 als auch in der U11 starten. In der Klasse FU9 musste sie sich im ersten Kampf geschlagen geben, glich das im 2. Kampf aber mit einem Sieg nach einem Schulterwurf aus und erreichte den 2. Platz. In der Klasse FU 11 verlief ihr erster Kampf sehr spannend, bevor Valentina ihre Gegnerin mit einem

Schulterwurf bezwang. Danach traf sie wieder auf ihre Gegnerin aus der FU9, die auch die Startberechtigung für beide Jahrgänge hatte. Hier wurde die Lauferin kurz vor Ende noch geworfen und verlor. Auch im dritten Kampf machte es Valentina Frank sehr spannend. Erst drei Sekunden vor Schluss schaffte sie es, ihre Gegnerin in einem Haltegriff zu fixieren und so den Kampf zu gewinnen. Damit belegte sie am Ende den 2. Platz.

Konter kurz vor Schluss

Levi Kellner (MU9) verlor bei seiner zweiten Turnierteilnahme den ersten Kampf gegen einen stärkeren Gegner. Im zweiten Kampf startet er sehr gut durch und lag mit Wazari vorne, wurde aber kurz vor Ende noch geworfen. So ging dieser Vergleich unentschieden aus und er belegte am Ende den 3. Platz.

Rania Hakverdi (FU13) behauptete sich gut gegen ihre Kontrahentin und hielt bis kurz vor Schluss ein Unentschieden. Doch wenige Sekunden vor Schluss wurde die Lauferin noch gekontert und verlor so den ersten Kampf. In ihrem nächsten Duell lag sie zunächst zurück, zeigte dann aber einen guten Hüftwurf. Das reichte aber nicht für



Die Lauferin Lena Müller (vorne) landete beim Pokalturnier auf Rang eins.

Foto: Privat

einen Sieg; der Kampf endete unentschieden und so erreichte der Laufer Platz 3.

Karl Müller (MU13) startete in seinem Jahrgang als Jüngster. Er besiegte seinen ersten Gegner mit einem Schulterwurf, musste sich in den beiden folgenden Duellen aber stärkeren Gegnern geschlagen geben und kam somit auf den 5. Platz. Ben

Kellner (MU13) startete in einer sehr starken Gruppe. In seinem ersten Kampf legte er seinen Gegner mit einem Fußwurf und fixierte ihn anschließend mit einem Festhalter am Boden. Der so gesicherte Sieg blieb aber der einzige, denn seine beiden weiteren Kämpfe verlor er gegen stärkere und erfahrenere Judoka. So blieb ihm am Ende der 9. Platz.

Erfolgserlebnisse für Einsteiger

JUDO Laufer Kämpfer holen zwei erste Plätze bei U13/U15-Anfängerturnier in Rothenburg ob der Tauber.

ROTHENBURG/LAUF - Beim TSV Rothenburg fand ein Judoturnier der U13/U15 für Anfänger bis zum grünen Gürtel statt. Vom Judo-Club Lauf nahmen drei Judoka mit ihrem Trainer Marc Winsloe teil, die am Ende zwei erste Plätze holten.

Karl Müller hatte in seiner Gewichtsklasse zwei Gegner, die er beide von Anfang an dominierte. Er zeigte gewann gegen seinen ersten Gegner aus Endorf mit einem sehr guten Uchi-mata-Wurf. In der zweiten Runde brauchte er kurz, um sich auf seinen Gegner einzustellen. Dann gelang ihm durch einen gut angesetzten Konter auch hier der Sieg und so belegte er Platz eins.

Starke Konter

Rania Hakverdi hatte vier Gegnerinnen in ihrer Gruppe und begann gegen Liv Hansen aus Rothenburg. Rania setzte ihre Gegnerin unter Druck, bis sie diese mit einem Taiotoshi warf und diese Runde für sich entschied. Im nächsten Kampf konterte die Lauferin ihre Gegnerin mit einem O-Soto-Gari-Wurf und sicherte sich auch diesen Sieg.

Im dritten Kampf wurde die Lauferin zwar geworfen, konnte sich aber so drehen, dass ihre Gegnerin sie nicht in den Haltegriff nehmen konnte. Rania Hakverdi konterte mit einem Hüftwurf, brachte ihre Geg-



Rania Hakverdi (li.) vom JC Lauf holte sich den Sieg in ihrer Gruppe.

Foto: Privat

nerin zu Fall und fixierte sie am Boden mit einem Haltegriff. Somit ging sie auch aus diesem Kampf als Sie-

ger hervor. In ihrem letzten Kampf stand die Lauferin Helena Fuchs aus Diespeck gegenüber. Erst im letzten

Viertel der Kampfzeit gelang es Rania, ihre Gegnerin zu Fall zu bringen und anschließend in den Haltegriff zu nehmen. Mit diesem Sieg hatte sich Rania Hakverdi den ersten Platz gesichert.

Sieg zum Auftakt

Ben Kellner musste sich in seiner Alters- und Gewichtsklasse vier Gegnern in seiner Gruppe stellen. In der ersten Runde dominierte er seinen Gegner aus Altenfurt. Er siegte nach einem gut angesetzten Hüftwurf und einem weiteren Fußwurf. Den zweiten Kampf verlor er, da ihn sein Gegner gleich zu Anfang mit einem Schulterwurf zu Fall brachte.

In der dritten Begegnung schaffte er es zwar, seinen Gegner zu Fall zu bringen und mit einem Festleger am Boden zu halten. Aus diesem konnte sich sein Gegner aber befreien und danach einen Hüftwurf setzen. Dafür bekam er die volle Punktzahl, und der Laufer hatte auch diesen Kampf verloren.

In Ben Kellers letzter Begegnung schenken sich die gleichstarken Gegner nichts. Kurz vor Ablauf der Kampfzeit Ende gelang es dem Kämpfer aus Iphofen aber doch, Ben zu Fall zu bringen und einen Punkt zu bekommen. Damit verlor der Laufer auch diesen Kampf und belegte am Ende Rang drei.

Erfolge beim Sichtungsturnier

MÜNCHEN/LAUF - Der „Bavaria-Cup“ ist ein Sichtungsturnier des Bayerischen Judo-Verbandes für die weiblichen Altersklassen U14 und U17. Drei Athletinnen vom Judo-Club Lauf nahmen in München teil und konnten sich dort in den Medaillentränken platzieren.

In der U14 waren 57 Teilnehmerinnen am Start. Lena Müller startete wieder in ihrer Klasse unter 40 kg, wo sie sich mit souveränen Siegen bis ins Finale vorkämpfte. Dort traf sie auf eine stärkere Gegnerin und belegte Rang zwei.

Asta Hirsch kämpfte in der Klasse -44 kg. Gleich in ihrem Auftaktkampf musste sie gegen die spätere Siegerin antreten, der sie unglücklich in der Verlängerung unterlag. Danach zeigte Asta ihre Klasse und sicherte sich mit drei sehenswerten Siegen die Bronzemedaille.

Kabrel Tchouate konnte die Klasse +63 kg im Pool nicht wie gewohnt dominieren. Sie ging zunächst etwas unsicher zu Werke und musste sich einmal geschlagen geben. Für sie blieb am Ende der zweite Platz.



Asta Hirsch (links) holte Bronze beim „Bavaria-Cup“ in München.

Foto: Privat

SPORT LAUF UND UMGEBUNG

Nachwuchs auf der Matte

KAMPFSPORT Beim „Nikolaus-Turnier“ des Judo-Clubs Lauf zeigten junge Judoka ihr Können.



Was passt besser zum Abschluss eines „Nikolaus“-Turniers als ein Schokonikolaus als Auszeichnung für die jungen Judoka ohne viel Wettkampf-Erfahrung vom Judo-Club Lauf.

Foto: Nerowski

LAUF – Über 72 kleine Kämpferinnen und Kämpfer tummelten sich beim „Nikolaus-Turnier“ des Judo-Clubs Lauf in der Turnhalle der Kunigundenschule.

Die Einladung richtete sich an alle jungen Judoka ohne viel Wettkampf-Erfahrung als „Anfänger-Turnier“. Vom weiß-gelben bis zum orangefarbenen Gürtel der Jahrgänge FU/MU 10 und FU/MU 12, also der Jahrgänge 2012 mit 2013 sowie 2014, 2015 und 2016 konnten die Judokids ihren Eltern und auch den Kontrahenten auf der Matte zeigen, was sie im Training alles erlernt hatten.

Mit über 70 Kindern aus den Vereinen TV Erlangen, TSV Roßtal, TV Altdorf, SV Neuhaus, TSV Frauenausrach, BC Eckental, FV Wendelstein und dem Judo-Club Lauf war eine stattliche Anzahl am Start, die in verschiedenen Pools gegeneinander antraten.

Laufer Judokids sichern 1. Platz

Die 17 Judokids des Judo-Clubs Lauf konnten mit sieben ersten Plätzen, vier zweiten Plätzen und vier dritten Plätzen nicht nur hervorragend abschneiden, denn am Ende des Turniers konnte der Judo-Club

Lauf mit 35 Punkten den 1. Platz in der Mannschaftswertung und damit den Nikolauspokal sichern. Dem JCL folgten Erlangen (26 Punkte) und Rosstal (20 Punkte).

Natürlich bekamen alle kleinen Kämpferinnen und Kämpfer bei der Siegerehrung neben einer Urkunde auch den begehrten Schokoladen-Nikolaus. Organisiert haben die Veranstaltung Dominik Röder, Ute Johnson und Julia Neubauer vom Judo-Club Lauf. Bei der Durchführung unterstützten zusätzlich Eltern der JCL-Judokids sowie die eingeladenen Vereine. **NEROWSKI/PZ**

Konkurrenz zu stark

JUDO Laufer beim Deutschen Jugendpokal in Senftenberg.

SENFTENBERG/LAUF - Mit einer sehr kleinen Mannschaft von vier Mädchen nahm der Judo-Club Lauf am Wettkampf um den deutschen Jugendpokal – die deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Altersklasse U15 – in Senftenberg teil.

Versammelt war dort die Konkurrenz aus ganz Deutschland. Vom Judo-Club Lauf waren Lena Müller (-40 kg), Asta Hirsch (-48 kg) und Kabrel Tchouate (+63 kg) mit dem Trainer Achim Schauer am Start, verstärkt wurde die Mannschaft von Zoe Dietz (-63 kg) vom ASV Fürth. Die Klasse -57 kg musste allerdings unbesetzt bleiben.

Hartes Los erwischt

Die Mannschaft erwischte unglücklicherweise ein hartes Los und musste im Pool gegen die starken Mannschaften aus Leipzig (Sachsen), Bevergern (Nordrhein-Westfalen), Gießen (Hessen) und Frank-

furt/Oder (Brandenburg) antreten. So konnte die Laufer Mannschaft in jedem Mannschaftskampf jeweils nur eine einzige Gewichtsklasse für sich entscheiden. Trotzdem waren die Sportlerinnen mit ihren Kämpfen zufrieden. Alle vier kämpften sehr motiviert und versuchten alles, um ihren teilweise bis zu zwei Jahre älteren Gegnerinnen Paroli zu bieten.

Gelungener Abschluss

Im nächsten Jahr sind alle Kämpferinnen des Judo-Club Lauf dann in der gleichen Altersklasse und werden versuchen, wieder bei der „Deutschen“ dabei zu sein – und vielleicht ein besseres Ergebnis zu erzielen. Trotz allem meinte Trainer Achim Schauer: „Es war ein sehr gelungenes Event für die jungen Mädchen und trotz dieses Ergebnisses ein gelungener Abschluss einer sehr erfolgreichen Saison.“ **PZ**